



Schaefer
SPORT- und MODE-HAUS
Webergasse 11 Wilhelmstr. 50

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.- / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 294.

Freitag, 21. Oktober 1927.

61. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

In dem zweiten Zykluskonzert

heute Freitag bringt Generalmusikdirektor Carl Schuricht das Concerto grosso für 2 Trompeten, Holzbläser, Streichorchester und Cembalo von G. F. Stölzel, sowie Variationen und Fuge über ein Thema von J. A. Hiller von Max Reger. Das Konzert beginnt bereits um 19 1/2 Uhr.

Das russische staatliche Ensemble

von Volksmusik, Liedern und Tänzen gastiert zum ersten Male in Wiesbaden. Der grosse Erfolg auf der Frankfurter Musikausstellung veranlasste die Kurverwaltung, das jetzt auf einer Tournee durch Deutschland sich befindende Ensemble auch für Wiesbaden zu verpflichten. Mit Nationaldekorationen und Kostümen und mit Begleitung origineller Musikinstrumente werden die Darbietungen dem Publikum in solch wirkungsvoller Weise geboten, dass, wie überall, auch hier mit einem grossen Erfolg zu rechnen ist. Die Veranstaltung findet morgen Samstag 20 Uhr im grossen Saale statt.

Joseph Plaut

ist immer ein gern gesehener Gast. Das nimmt nicht Wunder, da er zu den besten Vortragsmeistern zählt. Besonderes Interesse gewinnt der Abend dadurch, dass auch diesmal seine Gattin, Kammer Sängerin Maria Plaut, mitwirkt. Die Kurverwaltung macht heute schon auf den am Sonntag stattfindenden heiteren Abend aufmerksam und empfiehlt all denen, welche die Vortragskunst des Künstlers schätzen, den Besuch des Abends.

Jesus-Vortrag.

Unter allen Meistern der Menschheit behält Jesus auch für die Gegenwart die grösste Bedeutung. Gerade um deswillen ist seine Gestalt am schwersten zu erfassen. Einen Versuch, ihre Wucht und Grösse unter dem einheitlichen Gesichtspunkte des Herrschers zu stellen, wird der letzte Vortrag von Geh. Rat Prof. Grützmaker am Montag 20 Uhr im kleinen Saale machen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Gastspiele im Staatstheater. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass das Gastspiel der Kammer-

sängerin Frau Olszewska als „Carmen“ am Samstag im Grossen Haus ausser Stammreihe stattfindet; Stammkarteninhaber des Grossen und Kleinen Hauses erhalten aber eine Preisermässigung. — Für die Gastspiele des Hebräischen Künstlertheaters „Habima“, die am Montag und Dienstag im Kleinen Haus stattfinden, sind gleichfalls die Stammkarten aufgehoben, es gelten auch hier für die Stammkarteninhaber des Grossen und Kleinen Hauses ermässigte Preise. Die Truppe führt am Montag die dramatische Legende „Dybuk“ von Ans-ki, am Dienstag die dramatische Dichtung „Golem“ von Leiwick auf.

— **Neuheiten im Staatstheater.** In Vorbereitung befindet sich im Grossen Haus für Sonntag, den 6. November, Verdis grosse Oper „Ernani“; musikalische Leitung: Joseph Rosenstock, Spielleitung: Dr. Hans Schüler. — Im Kleinen Haus wird für Samstag, den 29. Oktober, das englische Kriminalstück „Der Hexer“ von Wallace einstudiert. Spielleitung: Horst Hoffmann.

— **Das zweite Symphoniekonzert in der Staatsoper** findet am Mittwoch, den 26. d. M., statt. Der Vorverkauf hierfür beginnt am Sonntag. Als Solistin ist die bekannte Sopranistin der Wiener Staatsoper, Elisabeth Schumann gewonnen worden, die Arien von Mozart mit Orchesterbegleitung singen wird. Die Leitung hat Generalmusikdirektor Joseph Rosenstock.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Oberrhein-Fahrt.** Auf Einladung des Hessischen Verkehrsverbandes fanden sich im Rathaussaal zu Worms Vertreter der an einem Ausbau der Personenschiffahrt

Pelzmäntel
besonders preiswert

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 19.30 Uhr Zyklus-konzert mit Erica Morini. (Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 18.30 Uhr „Peer Gynt“. Kleines Haus 19 Uhr „Fatme“. (Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum: Emil Nolde. — Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr. — Raumkunst-Ausstellung im Paulinen-schlösschen 10—13 und 15—19 Uhr.

Vorträge: 20.30 Uhr im kath. Leseverein Luisenstrasse 29 „Neurasthenie und Nervosität, Heilung durch Kneippkur“
Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15—19 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thalia-theater. — Central-Lichtspiele.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.
Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-

omnibus nach Schierstein u. Motorboot nach Budenheim (Leniaberger). — Neroberg (Drahtseilbahn) 10 Uhr bis 19.30 Uhr. — Unter den Eichen, Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus). — Gesellschaftsspazierring der Kurverwaltung zur Fischzucht, 14.30 Uhr ab Kurhaus.

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.)
Tontaubenschlüssen: Schlösschen Fasanerie täglich.
Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

Das Wetter: Wolkig, meist trocken, bei nächtlicher Auf-
heiterung Temperaturen vielfach in Gefrierpunktnähe zu-
rückgehend.

auf dem Oberrhein interessierten Städte und Gegenden in städtischer Anzahl ein. Auch Wiesbaden war vertreten. Nach reger Aussprache, in der der Provinzialdirektor der Provinz Rheinhessen, Geheimrat Dr. Usinger (Mainz), sich mit besonderer Wärme für den baldigen Ausbau der Personenschiffahrt auf der landschaftlich hervorragend-schönen Strecke von
(Fortsetzung Seite 2).

Aus der Geschichte der Wiesbadener Spielbank.

Von Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützmaker (Wiesbaden).
IV.

Die Preussen, eine Sündflut, das Ende der Spielbank.

Die Geschichte der Wiesbadener Spielbank eilt ihrem Ende zu. Geschichts- und Naturkatastrophen schienen es herbeiführen zu wollen; in Wirklichkeit aber brachte eine nützliche gesetzliche Verordnung eine ruhige Schliessung.

Von dem Einmarsch der gefürchteten Preussen und ihrer moralischen Gesinnung erwartete man im Jahre 1866 die Sprengung der Spielbank. Man traf alle Vorkehrungen dagegen: „Die Schätze der Spielbank versenken sich in stiller mitternächtlicher Stunde in die tiefen Keller des Kurhauses.“ Den äusseren Betrieb der Spielbank führte man aber fort, um sein gutes Recht zu behaupten und Mut zu zeigen. Als der Ruf: „Die Preussen kommen“ in die geöffneten Fenster des Kur-saales hineindonnerte, „flogen in wildester Unordnung Billetts, französisches, russisches, türkisches, preussisches, nassauisches, republikanisches-freireichsstädtisches und auch hessen-homburgisches Geld in die Kassetten.“ Allein der Ruf war verfrüht, noch kamen die Preussen nicht. Endlich erschienen sie. Aber die Spielbank ward von den Eroberern nicht gesprengt. Preussische

Offiziere beteiligten sich sogar selbst an den Einsätzen und wurden aus Siegern zu Besiegten.

Das Ende, das die Geschichte nicht gebracht hatte, schien die Natur herbeiführen zu wollen. Eine Wetterkatastrophe von elementarer Gewalt, ähnlich denen, die wir in diesem Jahre so reichlich erlebt haben, brach vor sechzig Jahren am 11. Juni 1867 nachmittags 1 1/2 Uhr über Wiesbaden herein. Ein furchtbarer Wolkenbruch ging nieder, überfüllte die Gewässer des Tonnellbaches von Sonnenberg an, die auf das Kurhaus zuströmten. „Durch die rasselnden zerschmetterten Fenster des Spiel-saales stürmten die dunkeln schmutzigen Wogen der Sündflut hinein mit einer Macht und einem Getöse, als sei der Wasserfall des Niagara oder der Rheinfluss von Schaffhausen plötzlich vor den Kursaal in Wiesbaden versetzt.“ Die Angestellten suchten rasch die Schätze der Bank zu bergen. Die Spieler sehen — manche kurz vor dem Gewinn — ihre Banknoten fortschwimmen. Die Möbel heben sich, die Gäste klettern empor. „Die Spieltische waren umkreist von Hechten und Karpfen, die nach den armen Goldfischen schnappen, wie das Râteau des Croupiers nach den blanken Füchsen.“ Allein die Flut sank rasch und hinterliess nichts weiter als Morast. In grösster Geschwindigkeit erfolgte die Reinigung und Wiederherstellung. Nicht ganz 24 Stunden danach „am 12. Juni morgens 11 Uhr war das Unmögliche geschehen, die Spieltische standen wieder kämpf-lustig in den Salons des Kurhauses“.

Was dem kriegerischen Einmarsche und der Sündflut nicht gelungen war, vermochte die Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes, hinter der Bismarck stand, im Jahre 1869. Das Programm der Nationalversammlung von 1848 wurde jetzt durchgeführt und die Schliessung der Spielbanken beschlossen. Man überrichte diese Maß-nahmen aber nicht, sondern gab den Banken noch eine Gnadenfrist bis zum 31. Dezember 1872. Diese wurde weidlich ausgenutzt. Ähnlich wie vor der Einführung des strengen Scheidungsrechtes im Bürgerlichen Gesetzbuche im Jahre 1900 die Zahl der Scheidungen ausser-ordentlich zunahm, so vermehrte sich in den letzten Jahren vor der Schliessung der Spielbank die Zahl der Spieler. Der Andrang wurde immer stärker. Am 28. Dezember 1872 erreichte „das Gedränge, Gezänke, Gestosse seinen Höhepunkt“. Ungeheure Umsätze wurden gemacht. Ein Fürst S. gewann in wenigen Minuten 80 000 Franken.

Der letzte Tag kam. Die Polizeimannschaft wurde versechsfacht; die zur Ausgabe gelangten Karten waren rasch vergriffen. Massen stauten sich in und vor den Kursälen. Am 30. Dezember abends 11 Uhr begann das letzte Spiel, während die Musik die Melodie des Liedes spielte: „So leb denn wohl du stilles Haus.“ Die Kugel schwirrte noch einmal im Kreise. Der Emploé ruft: Rien ne va plus dix, noir, pair et manque.“ Dann wird es stille, das Publikum entfernt sich, die Spieltische werden demontiert. Die Geschichte der Wiesbadener Spielbank ist zu Ende.

Hotel Quisisana
Parkstrasse

In schönster, ruhiger Lage, gegenüber Kurhaus und Kurgarten
umgeben von Kurpark und Gärten.
Fliessendes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder
auf jedem Stock. Zahlreiche Privatbäder mit Thermalwasseranschluss
Gute Zimmer mit feinsten Verpflegung ab 12.— Mk.
Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen auch bei kurzem Aufenthalt

Auto-Ausflüge

der

Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Freitag	Aartal, Limburg, Runkel, Dauborn, Hühnerkirche Grosse Wispertalfahrt, Lorch, Assmannshausen, Rheingau	12.50	1000	1900
	Cronberg über Eppstein, Königstein, zur Hofheim	10.50	1300	2000
	Schloss Johannisberg, Rast Oestrich am Rheinf. Bad Nauheim, Hochtaunus, zurück über Homburg	7.50	1500	1900
	Gr. Feldberg, Königstein, zurück Ruppertsheim	5.50	1500	1900
		12.50	1000	1900
		8.50	1400	1900

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“. Kolonnade-Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 21. Oktober 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Tancred“ Rossini
2. Neu Wien, Walzer Joh. Strauss
3. Potpourri aus der Operette „Polenblut“ Nedbal
4. Am stillen Herd aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner
5. Marsch

16 Uhr:

Kein Konzert

19.30 Uhr im grossen Saale:

II. ZYKLUS-KONZERT

Leitung: Carl Schuricht

Solistin: Erica Morini, Violine

Orchester: Städtisches Kurorchester (Näheres im besonderen Handprogramm)

Eintrittspreise: 3, 4, 5, 6 Mk.

Garderobegeb. u. Wiesbadener Nothilfe 0.50 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, 22. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im grossen Saale: **Einziges Gastspiel des Moskauer Staatlichen Ensembles**

Sonntag, 23. Oktober: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale: **Heiterer Abend Joseph und Maria Plaut**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 21. Oktober 1927.

232. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Peer Gynt.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten (16 Bildern) von Henrik Ibsen.

Musik von Edward Grieg.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Musikalische Leitung: W. Wemheuer.

Bühnenbild: Gerhart T. Buchholz.

Personen:

Aase	Marga Kuhn
Peer Gynt	Paul Wagner
1. altes Weib	Else Erichsen
2. altes Weib	Käthe Kreuzwieser
Aslak	August Momber
Älterer Mann	Heinrich Weyrauch
Seine Frau	Trude Rehländer
Haegstadbauer	Ferdinand Wenzel
Ingrid	Olly Heidenreich
Bräutigam	Hellmut Helsig
Vater	Paul Wiegner
Solveig	Ise Canabis
Klein Helga	Eva Hesselbarth
Der Vater	Gustav Albert
Die Mutter	Else Weber
Küchenmeister	Alfred Wutschel
1. Bursche	Wolff. Langhoff
2. Bursche	Bogislav v. Heyden
3. Bursche	Erich Eschert
1. Bauernmädchen	Elfriede Hess
2. Bauernmädchen	Ida Hau
3. Bauernmädchen	Käthe Ruchppler
4. Bauernmädchen	Erna Zimmer
1. Sennerin	Doris Voss
2. Sennerin	Renate Rainer
3. Sennerin	Marianne Elman
Kari	Marie Doppelbauer
Die Grüne	Hertha Genzmer
Der Dovre-Älter	Max Andriano
Hoftröll	Guido Lehrmann
1. Tröll	Bogislav v. Heyden
2. Tröll	Walter Hildmann
1. Tröllhexe	Charlotte Dietrich
2. Tröllhexe	Anna Werner
Trolljungfer	Elfriede Hess
Der grosse Krumme	August Momber
Ein hässlicher Junge	A. Dahlmeyer jun.
Cotton	Paul Gerhards
Ballon	Kurt Sellnick
von Eberkopf	Gustav Schwab
Trumpeterstraße	Wolff. Langhoff
Anitra	Lili Ferrat
Dr. Begriffenfeldt	Wolff von Gordon
Fellah	Hans Bernhöft
Husein	Hellmut Helsig
Kapitän	Paul Wiegner
Fremder Passagier	Robert Kleinert
Schiffskoch	Hans Bernhöft

Schiffsjunge Walter Hildmann
Seemann Ferdinand Wenzel
Älterer Mann Heinrich Weyrauch
1. Bursche der Richard Mathas
2. Trauergesellschaft Hans Zeiler
3. Edi Seiler
4. Robert Remstedt
Knopfgiesser Robert Kleinert
Der Magere Paul Gerhards

1. Bild: Vor der Gyntschen Mühle. 2. Bild: Anhöhe mit Weg und Zaun. 3. Bild: Hochzeit auf Haegstad. 4. Bild: Im Gebirge. 5. Bild: Vor Peer Gynts Hütte. 6. Bild: Aases Stube. 7. Bild: Marokko. 8. Bild: Anitras Zeit. 9. Bild: In der Sphinx. 10. Bild: Auf dem Dampfer. 11. Bild: Boot in den Wellen. 12. Bild: Vor der alten Mühle. 13. Bild: Vor Peer Gynts Hütte. 14. Bild: Kreuzweg. 15. Bild: Anderer Kreuzweg. 16. Bild: Vor Peer Gynts Hütte.

Technische Einrichtung: Theodor Schleich.

Einrichtung der Kostüme: Kurt Palm.

Anfang 18.30 Uhr.

Ende nach 22.30 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 22. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Einmaliges Gastspiel der Kammersängerin Maria Olzewska von der Staatsoper in Wien:
Carmen. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 23. Oktober, Stammeihe D:
Der Rosenkavalier. Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 21. Oktober 1927.

238. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Vierte Fremdenvorstellung:

Fatme

Komische Oper in 2 Akten von Friedrich von Flotow.
Für die Bühne neu bearbeitet v. Dr. Benno Bardi.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Der Kalif Harun al Raschid	Fritz Mechler
Der Grossvezier	Carl Köster
Der Kadi	Heinrich Schorn
Doktor Babuk	Franz Schlier
Fatme	Th. Müller-Reichel
Asra	Lilly Haas
Wachen, Sklaven, Dienerinnen, Volk, Mohrenkinder.	

Anfang 19 Uhr.

Ende nach 20.45 Uhr.

Traubenkur



in der offenen

Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9–13 und 15–19 Uhr

Städt. Kurverwaltung

Fernspr. 7193 Seidenhaus Marchand Langgasse 42
Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze

J. Chr. Glücklich Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum **An- und Verkauf von Immobilien**

Mainz bis Mannheim einsetzte, wurde einstimmig beschlossen, dass vom Sommer 1928 an die Einbeziehung des Rheinflufs von Mainz über Nierstein-Oppenheim-Gernsheim-Worms nach Mannheim-Ludwigshafen und, wenn irgend möglich, weiter bis Speyer in den regelmäßigen Verkehr mit allem Nachdruck betrieben werden soll. Hierbei wurde besonders zum Ausdruck gebracht, dass nur ein fahrplanmäßiger Betrieb, der den Schiffen auch Fremde aus anderen Gegenden in grösserer Anzahl zuzuführen geeignet ist, den Anforderungen, die an die Verbindung im Interesse aller Beteiligten zu stellen sind, gerecht werden kann. Die in die öffentlichen Fahrpläne nicht aufgenommenen Fahrten, die von Mannheim-Ludwigshafen und Worms aus in den vergangenen beiden Sommern mit durchaus günstigem Erfolg nach Gernsheim einerseits, sowie nach Speyer andererseits ausgeführt worden sind, konnten naturgemäß, da sie eben in den Fahrplänen nicht enthalten waren, nur einem beschränkten Kreis von ortsanässigen Freunden der Wasserfahrt zugute kommen. Umso erfreulicher ist es, dass diese Fahrten sich günstig eingeführt haben, der beste Beweis dafür, dass auch der Oberrhein mit seinen besonderen landschaftlichen Vorzügen ein durchaus geeignetes Feld für den Betrieb der

Personenschiffahrt darstellt. Zur weiteren Behandlung der Frage, über deren hohe Bedeutung bei den beteiligten Städten und Gegenden volle Übereinstimmung herrscht, wurde von der Versammlung ein Ausschuss gewählt, in dem neben dem Hessischen Verkehrsverband viele Rhein-Städte, auch Wiesbaden, vertreten sind.

Die Rheinuferstrasse soll verbreitert werden, ein Projekt, an dem die Kurstadt stark interessiert ist. Trotz der hohen Kosten sollen die Arbeiten im Frühjahr beginnen. Die Strasse soll auf eine Breite von 8 m gebracht werden, und sowohl den Bedürfnissen des Auto- und Wagenverkehrs, als auch der Fussgänger entsprechen. Da an verschiedenen Stellen der nötige Raum für die Strasse fehlt, soll der Raum durch Einbau eines Damms in den Rhein gewonnen werden. Die Kosten werden mit 11 Millionen Mark veranschlagt. Das Reich stellt sich dem Projekt sehr freundlich gegenüber und hat die nötigen Gelder aus dem Fonds für produktive Notstandsarbeiten zugesagt. Das Reich will ein Darlehen auf 25 Jahre bei 3 bis 4 Prozent Verzinsung geben, wenn die anliegenden Orte sich mit 20 bis 25 Prozent der Bausumme beteiligen. Die in Frage kommenden Gemeinden, einschliesslich der Stadt Wiesbaden, haben ihre Beteiligung zugesagt.

Im Film-Palast läuft „Der goldene Abgrund“ (Schiffbrüchige des Lebens) nach einem Roman von André Armandy, ein Abenteuerfilm mit spannenden Sensationen. Liane Haid spielt eine Doppelrolle. Seit Joe Mays „Herrin der Welt“ ist kein Film mehr gleicher Art herausgekommen. Die begeisterte Aufnahme, die der Film kürzlich anlässlich seiner Uraufführung in Berlin fand, wird ihn auch in Wiesbaden zum Hauptanziehungspunkt der kommenden Woche machen. Bei dem zweiten Filmwerk ist Lachen die Parole. Der grosse Ernst Lubitsch Lustspielschlagert „So ist Paris“ ist eine heitere und prickelnde Episode aus der Zeit des Charleston. Die Geschichte, welche zwei Ehepaare herüber- und hinüberwechseln lässt, ist von köstlichem Humor. Kulturfilm: Ortelsburg in Ostpreussen, sowie Emelka-Wochenschau runden das hervorragende Programm.

Für die Abonnenten der Theater-Symphoniekonzerte. Die Einziehung der 2. Rate des Stammkartenbetrages für die Symphoniekonzerte hat begonnen und findet täglich in der Zeit von 9–13 Uhr im Stammkartenbüro (Kleines Haus, Luisenstrasse 42) statt. Die Stammkarten wollen bei der Zahlung vorgelegt werden.

Vorzügliches Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Villa von der Heyde

Kur- und Fremdenpension I. Ranges
Gartenstr. 3 Telefon 7264
dicht am Kurhaus u. Staatstheater in ruhiger
Lage, empfiehlt schöne warme Zimmer mit
bekanntester Verpflegung zu mässigen Preisen.
Für Wintergäste weitestgehend entgegenkommen

NEUESTE
DAMENHÜTE
ZU SEHR VORTEIL-
HAFTEN PREISEN

Luisse Kleinfen

NUR LANGGASSE 39.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegel & Co.**
im Kurviertel
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badekuren!

Jeder Besucher Wiesbadens

verstellt sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0.20 RM.
Städtische Kurverwaltung.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges
Neuberg 4 Tel. 7341 Dambachtal 23
3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde
Ruhige, freieste Lage Diät-Küche
Liegekuren Grosser Garten

CARL HARTH

MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 7382
FEINER AUFSCHNITT
PRIMA WURSTWAREN
VERSAND NACH AUSWÄRTS

Konditorei und Café

FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen
Versand nach auswärts bereitwilligst



Wiesbadener Korsett-Industrie

49 Kirchgasse 49
gegenüber Thaliaheater

Anerkannt billigste Bezugsquelle

für
Büstenhalter * Hüfthalter * Gummischlüpfer
Hüftmieder * Strumpfbandgürtel * Corsettes

Unerreichte Auswahl!



Führendes Spezialhaus

Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf
für die Reise u. Sport



Großschleiferel * Messerschmiede * Reparatur-Werkstätten
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER
Wilhelmstrasse 52
Hotel 4 Jahreszeiten Telefon 4450

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar wegen Personal-
mangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.
Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, 22. Oktober 1927, 20 Uhr, im
grossen Saale:

**Einziges Gastspiel des
Moskauer staatlichen Ensembles**

Volkstänze, Lieder und Musik aller Stämme
Russlands

Eintrittspreise: 2.—, 3.—, 4.—, 5.— Mk.,
Garderobegeb. und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Sonntag, 23. Oktober 1927, 20 Uhr, im
kleinen Saale:

**Heiterer Abend
Joseph und Maria Plaut**

Kasino

Samstag, 22. Oktober, abends 8 Uhr.

Eugen Hammer

Lichtbild-Vortrag

über

Astrologie

Die 12 Sternbilder und das Planetensystem in
seinem Einflusse auf den menschlichen Lebens-
verlauf. Voraussage des Schicksals der in den
einzelnen Monaten geborenen Menschen für das
Jahr 1928. — Heroskope berühmter Personen
wie: Kaiser Wilhelm der II., v. Hindenburg,
Ludendorff, Adolf Hitler, Mussolini usw.
Jeder Vortragbesucher kann sich das Heroskop
stellen lassen.

Karten zu Mark 3, 2 und 1 bei Heinrich Wolff,
Friedrichstrasse 39, Telefon 3225, Stöppler,
Rheinstrasse 41, und an der Abendkasse.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Spielwarenhaus Max Könenberg

Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen
Fernsprecher 2864 Fernsprecher 2864

Spielwaren aller Art

Versand nach dem Auslande

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 55
Dienstag und Freitag



Grammophon-

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl

Besichtigung und Vor-
führung unverbindlich!
Weltweiteste Teilzahlung

**Musikwerke
L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.**
Langgasse 1

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 19. Oktober 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Allen, H., Hr. m. Fr., Neu York Rose
*van Ankum, H., Hr. Prof. m. Begl., Zeist
*Apitz, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Waren
Metropole
Apprich, O., Hr. m. Fr., Worms Köln Hof
*d'Argent, J., Hr. Stadtschultheiss, Wilhelm
Wildenberg
*Arnheim, E., Hr., Berlin Grüner Wald
*Ansel, M., Frl., Strassburg Hotel Berg

B.

Bach, J., Hr., Swakopmund Pariser Hof
*Baches, A., Hr., Darmstadt, Central-Hotel
*Balmel, R., Hr., Kassel Einhorn
Becker, K., Hr., St. Ingbert, Schwarzer Bock
Becker, W., Hr., Köln Schulberg 7
Benfey, G., Hr. Justizrat Dr., Hannover
Schwarzer Bock
*Berkowitz, K., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Bernhard, H., Hr., Köln, Grüner Wald
Berliner, E., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
von Blücher, A., Hr. Offizier a. D., Rostock
Evangel. Hospiz
*Bokel, J., Hr., Dortmund, Z. Stadt Biebrich
*Bohrisch, K., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
Bolitsch, T., Frl., Lichenhofen, Zum Bären
*Botba, W., Hr., Sakanier, Taunus-Hotel
*Bonte, A., Hr., Darmstadt, Schwarzer Bock
*Brady, V., Frl., Louisville, Metropole
*Brand, A., Hr., Barmen, Metropole
*Brandt, M., Hr. Ing., Arnstadt, Central-H.
*Buchholz, G., Hr. Gutsbes., Füssenhof
Hamburger Hof
*Buche, P., Hr., Koblenz, Hotel Berg
*Bühning, F., Hr., Hannover, Hotel Nassau
*Burrell, M. u. P., 2 Frl., Louisville, Metropole
Butron, M., Frl., Lichenhofen, Zum Bären

C.

*Cahn, J., Hr., Mannheim, Grüner Wald
*Castelle, F., Hr. Schriftsteller, Düsseldorf, Hotel Nassau
Cremer, E., Hr. Stadtrat Dr. jur., Dortmund, Sanatorium Nerotal
*Czernionka, Kl., Fr., Beuthen, Silvana

D.

Davids, M., Hr. m. Fr., Essen, Kaiserhof
Derzsch, F., Hr. Hotelier m. Fr., Soest, Esplanade
Deussen, E., Hr. m. Fr., Bochum, Köln Hof
*Deuts, C., Hr., Essen, Hamburger Hof
*Dittmann, P., Hr., Kairo, Zum Landsberg
Doncker, M., Frl., Haarlem, Pens. Bosholm
*Dünweg, P., Fr., Neumagen, Schwarzer Bock
*Durs, D., Fr. m. Tocht., Kleefeld, Hotel Nassau

E.

Eberlein, A., Hr. Fabr. m. Fam., Chicago, Pens. Humboldt
Ederer, J., Hr. m. Fr., Speyer, Köln Hof
van Egmond, F., Frl., Haarlem, P. Bosholm
*Eibel, H., Hr., Oberlahnstein, Hansa-Hotel
*Einhuns, Cl., Hr. Dr. med. m. Fr., Arnberg, Continental
*Elden, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
Enting, D., Frl. Lehrerin, Verden, Z. Bären

F.

Mrs. Fechteler, R., Fr., Charleslown, Hotel Rose
*Franz, H., Hr., Leipzig, Hotel Osterhoff
*Freundenberg, A., Fr., Oberdollendorf, Schwarzer Bock
*Freyberg, H., Hr. Dipl.-Ing. Dr. m. Fr., Weinheim, Continental
*Funke, E., Hr. m. Fr., Frankfurt, Friedrichshof

G.

*Galster, R., Hr., Altona, Central-Hotel
Gatermann, H., Hr. m. Fr., Bonn, Schwarzer Bock
*Gedälje, S., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Glüps, E., Hr., Wien, Hoel Berg
*Gerhard, A., Hr. Dr. med., Elspüt, Taunus-Hotel
*Gross-Segerahl, Cl., Hr. m. Fr., Osterfeld, Hotel Adler
*Geiringer, L., Hr., Budapest, Vier Jahreszeiten
*Geismar, M., Hr., Weilburg, Union
*Grah, B., Hr., Berlin, Hotel Berg
*Gross, P., Hr., Frankfurt, Einhorn
*Grossmann, A., Hr., Charlottenburg, Grüner Wald
*Gruas, A., Hr., Zum Landsberg
*Grünbaum, H., Hr., Berlin, Grüner Wald
Günther, M., Fr., St. Ingbert, Schwarzer Bock

H.

Habig, P., Fr., Herdecke, Schwarzer Bock
*Hagge, J., Hr., Hamburg, Grüner Wald

*Hahn, Cl., Fr., Berlin, Palast-Hotel
*Hain, P., Frl., Krefeld, Pariser Hof
*Hain, M., Fr., Krefeld, Pariser Hof
*Hamberger, A., Hr., Mannheim, Central-H.
*Hasse, A., Fr., Stettin, Taunus-Hotel
*Haulich, R., Hr. Fabr., Pforzheim, Metropole
*Hausmann, W., Hr., Karlsruhe, Friedrichshof
Hecht, L., Hr. Insp. m. Fr., Rengsdorf, Hotel Bender

*Heck, Th., Hr., Pforzheim, Domhotel
Helmert, O., Hr., Fischbacher Hütte, Schulberg 7
*Henderich, N., Hr. m. Fr., Rotterdam, Zum Anker

*Henrich, R., Hr., Siegburg, Grüner Wald
*Hertwig, R., Hr. stud., Berlin, Christl. Hospiz II

*Herder, H., Hr. Ing. m. Fr., Karnap, Hotel Berg
Hesterkamp, I., Fr., Essen, Hospiz z. hl. Geist
*Heuser, M., Hr. m. Fr., Neuenahr, Grüner Wald

Hiemenz, F., Hr. Dir., Köln, Silvana
*Hiesel, E., Hr., Cochem, Hotel Berg
*Hildebrandt, R., Hr. Fabr., Berlin, Grüner Wald

*Hirschbeck, Th., Fr., Eitensheim, Evang. Hospiz
*Hoener, W., Hr., Grüner Wald

*Hofmann, M., Fr., Würzburg, Evang. Hospiz
*Hofmann, K., Frl., Oranienstr. 53
*Hoffmann, H., Fr. Dr., Dresden, Hansa-H.
Hohaus, F., Frl., Schonnebeck, Pariser Hof
*Hohmann, H., Hr. Ing., Quedlinburg, Hansa-Hotel

*Hollender, J., Hr. Dipl.-Ing., Düsseldorf, Hotel Berg
*Hruschka, F., Hr., Pasing, Grüner Wald

I.

*Ide, A., Frl., Berlin, Christl. Hospiz II
*Israel, H., Hr., Köln, Taunus-Hotel
Issels, J., Hr. m. Fr., M.-Gladbach, Schwarzer Bock
Issels, J., Hr. stud. med., M.-Gladbach, Schwarzer Bock

J.

Jacobi, M., Fr. Dir., Karlsruhe, Schützenhofstr. 1
*Jäger, C., Hr. m. Fr., Barmen, Vier Jahreszeiten
*Jäger, K., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
*Janke, A., Hr., Baden-Baden, Vier Jahreszeiten
*Johannsen, E., Hr. Apotheker m. Fr., Eens, Dahlheim
Johnson, R., Fr., England, Hotel Nizza
Juergens, H., Hr. m. Fr., Berlin, Schwarzer Bock
*Junge, W., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Berg

K.

*Kahn, A., Fr., Pirmasens, Bellevue
*Kahn, A., Fr., Pirmasens, Bellevue
*Kahn, M., Hr., Neunkirchen, Grüner Wald
Kellermann, E., Hr. m. Fr., Lintfort, Bellevue
*Kempes, F., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Adler
*Kessler, Fl., Fr., Philadelphia, Quisisana
Klein, F., Fr., Wald, Hotel Adler
*Kleinert, O., Hr. Insp., Prenzlau, Evang. Hospiz

*Klindl, G., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Klingenberg, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln, Hansa-Hotel

*Koch, H., Hr., Essen, Evang. Hospiz
*Koch, L., Frl., München, Hansa-Hotel
*Koly, F., Hr., Elberfeld, Hansa-Hotel
*Koester, K., Hr., Hannover, Domhotel
*Krefting, E., Hr. stud. ing., Köln, Evang. Hospiz

*Kulinke, E., Hr. Fabrikbes., Berlin, Hamburger Hof
*Kuntze, Ch., Frl. Lehrerin, Dessau, Zwei Bücke

*Kusenber, R., Hr. m. Fr., Köln, Taunus-H.

L.

*Lachner, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Memel, Hotel Berg
*Latscha, K., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel
*Lenders, E., Hr., Köln, Kölnischer Hof
*Lessle, C., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
*Levy, L., Hr., Landau, Palast-Hotel
*Liebsch, F., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Biebrich

Lindheimer, L., Fr. Dr., Frankfurt, Kaiserhof

*Lindner, H., Hr., Heilbronn, Christl. Hospiz II

*Linz, E., Hr. Dr. jur., Mannheim, Pens. Fortuna

*Linden, R., Hr., Cronenberg, Grüner Wald

Litwin, S., Frl. m. Begl., Brüssel, Palast-H.

*Littmann, A., Hr., Hamburg, Grüner Wald

*Lobo, J., Hr. Advokat m. Fam., Metropole

Rio de Janeiro, Hotel Berg

*Löber, M., Frl., Erfurt, Hospiz z. hl. Geist

Lönne, A., Hr. Domänenrat, Bocholt

M.

Martin, M., Fr. m. Tocht., Saarlouis, Palast-Hotel

*Mayer, A., Hr., Köln, Grüner Wald

*Meddens, J., Hr., Warmund, Rose

*Merbach, E., Fr., Berlin, Taunus-Hotel

*Meseritz, H., Hr., Breslau, Grüner Wald

*Meyer, F., Hr. Dr., Lugano, Viktoria-Hotel

*Meyer, C., Hr., Lippstadt, Grüner Wald

*Milton, P., Hr., Hyeres, Metropole

*Monnare, E., Hr., Genf, Schwarzer Bock

Mührberg, G., Fr. m. Sohn, Ahlbeck, Kölnischer Hof

*Müller, J., Hr., Tegernsee, Zum Landsberg

*Müller, R., Hr. Dr., Bonn, Taunus-Hotel

*Müller, H., Hr., Göttingen, Grüner Wald

*Müller, G., Hr., Kulmbach, Dahlheim

*Müller, O., Hr., Leipzig, Grüner Wald

*Müller, F., Hr., Biebrich, Zur Stadt Ems

*Müller, E., Hr., Frankfurt, Einhorn

N.

Baron von Nagell, Amsterdam, Palast-Hotel

*Nassau, L., Fr. m. Tocht., Essen, Palast-H.

*Neumann, H., Hr., Oldenburg, Zum Anker

*Neukirch, J., Hr. Rent., Mergentheim, Einhorn

Noerr, H., Hr. Dipl.-Ing., Leverkusen, Goldenes Kreuz

O.

Oberbeitz, M., Frl., Oberhausen, Köln Hof

*Ohler, M., Frl., Haarlem, Hotel Berg

Ohly, E., Hr. m. Fr., Essen, Kölnischer Hof

*Ostenbrügge, C., Hr., Wees, Grüner Wald

P.

Pabel, H., Hr. m. Fr., Kottbus, Gold. Kreuz

*von Pappenheim, M., Hr. Gutsbes., Waldorf, Hansa-Hotel

*Pattenheimer, H., Hr., Wörlingen, Pens. Bosholm

*Pelzer, A., Frl., Hohengöhren, Hansa-Hotel

Peck, M., Frl., Warmund, Rose

*Pietzsch, C., Hr., Köln, Taunus-Hotel

Pohl, M., Fr., Werden, Villa Oranienburg

Pohle, L., Fr., Dortmund, Kölnischer Hof

*Polak, L., Hr., Berlin, Römerbad

*Powell, C., Hr. m. Fr., Shanghai, Taunus-H.

Proctor, S., Hr. m. Begl., Chicago, Kaiserhof

*Purfürst, Hr. Dr., Königswinter, Hansa-H.

R.

*von Raesfeld, J., Hr. Gutsbes. m. Fr., Düsseldorf, Taunus-Hotel

*Ramp, E., Frl., Naumburg, Hospiz z. hl. Geist

*Reaves, M., Frl., Louisville, Metropole

Rechmann, J., Hr. Polizeimajor i. R., Bonn, Eltviller Str. 19

*Reichardt, E., Hr. Dir. a. D. m. Fr., Andernach, Brüsseler Hof

Reinhard, W., Hr. Dr. med., Neuwied, Schwarzer Bock

Röszat, H., Hr. m. Fr., Schmitt, Geisbergstr. 1

*Rheinen, C., Hr. Oberförster, Lippstadt, Hansa-Hotel

*Richter, E., Frl., Berlin, Palast-Hotel

Richter, Cl., Fr., Vohwinkel, S. Dr. Guradze

von Riss, N., Fr., Friedrichshafen, Bellevue

*Röbke, E., Hr. Ing., Düsseldorf, Central-H.

Rosenzweig, I., Hr., Nikolasstr. 24

*Röthmeyer, H., Hr., Köln, Taunus-Hotel

*Royer, J., Hr. Dekan Dr., Treis, Hospiz z. hl. Geist

*Rübsam, C., Hr., Fulda, Grüner Wald

*Rütgen, H., Hr., Haarlem, Hotel Berg

*Runde, W., Hr., Bonn, Hansa-Hotel

Rupp, O., Fr., Braunschweig, Fremdenheim Schroeter

S.

*de Sá, J., Fr., St. Paulo, Englischer Hof

Samuelsdorff, A., Hr., Köln, Silvana

*Schaal, F., Hr., München, Vier Jahreszeiten

Schedel, P., Hr. Bürgermeister, Berghausen, Schulberg 7

*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-Hotel

*Schick, V., Hr. m. Sohn, Mannheim, Grüner Wald

*Schiffmann, E., Hr. m. Fr., Bingen, Palast-Hotel

*Schiebener, B., Fr., Philadelphia, Quisisana

*Schmidt, O., Hr., Holland, Central-Hotel

*Schmidt, H., Hr., Kaiserslautern, Einhorn

Schmidt, P., Hr. m. Fam., Alfeld, Goldgasse 2

*Schmitt, H., Hr., Wallhausen, Central-Hotel

*Schmitz, H., Hr. Regierungsrat, Solingen, Einhorn

*Schoene, E., Fr. Dr., Dresden, Hansa-Hotel

*Schönherr, A., Hr., Bensheim, Grüner Wald

*Schreiber, F., Hr., Frankfurt, Hansa-Hotel

Schulze, F., Hr., Nordhausen, Kapellenstr. 50

Schwarz, F., Hr., Hotel Nizza

Stahl, H., Hr. Hauptm. a. D., Berlin, Quisisana

*Stahl, E., Frl., Berlin, Quisisana

*Stahl, E., Hr., Daunborn, Zum Schlachthof

*Steingrab, J., Hr., Brüssel, Hotel Nassau

*Steinkrüger, J., Hr., Köln, Schwarzer Bock

*Stevens, L., Frl., Baltimore, Metropole

*Stipkow, G., Hr., Köln, Mainzer Hof

*Stöhr, E., Hr. Dipl.-Ing. Dr., München, Rose

Stöckinger, J., Hr., Bruchsal, Schulberg 7

*Stoffert, R., Hr. m. Fr., Hannover, Metropole

*Selky, W., Hr., Frankfurt, Taunus-Hotel

*Sherwood, M., Hr., Hillsdale, Metropole

*Sieb, H., Hr., Nürnberg, Grüner Wald

*Silberstein, H., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Adler

*Sommerfeld, M., Frl., Berlin, Chr. Hospiz II

T.

*Tanser, G., Hr., Leipzig, Einhorn

*Teubels, L., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Rose

Nymegen

*Thennisse, J., Fr., Overveen, Vier Jahreszeiten

*Thomas, F., Hr. m. Fr., Essen, Rose

Frfr. von Tiele-Winkler, H., Brunschwippen, Hotel Nizza

*Trautmann, H., Fr., Köln, Römerbad

*Türbringe, O., Hr. Fabr. m. Fr., Gera, Vier Jahreszeiten

U.

Ulrich, C., Hr., Salzdefurth, Kölnischer Hof

*Urbas, F., Hr., Dresden, Central-Hotel

*Urbath, E., Hr., Berlin, Reichspost-Reichshof

W.

*Wagner, J., Frl., Köln, Reichspost-Reichshof

Wannowski, R., Hr. Fabr., Berlin, Zum Bären

Weber, M., Hr., Heidelberg, Schulberg 7

*Weil, A., Hr., Paris, Englischer Hof

*Weisbrod, K., Hr. m. Fr., Weinheim, Continental

*Weisbrod, H., Hr. m. Fr., Weinheim, Continental

*Wendt, A., Hr., Frankfurt, Sanatorium Dr. Schütz

*Wenzel, H., Hr., M.-Gladbach, Hotel Reichspost-Reichshof

*Wenzel, K., Hr. Pastor m. Fr., Hann, Pens. Schmidt

*Whitten, S., Hr., Edgar, Metropole

*Wiel, G., Fr., Oberdollendorf, Viktoria-Hotel

*Wielpütz, E., Hr. Fabr., Solingen, Grüner Wald

*Wittner, J., Hr., Berlin, Grüner Wald

*Wohlfarth, O., Hr., Plauen, Grüner Wald

*Wolff, C., Hr. m. Fr., Barmen, Vier Jahreszeiten

*Wyder, H., Hr. Hotelier m. Fr., Interlaken, Hotel Nassau

*Wyle, F., Hr., Paris, Grüner Wald

Z.

Zach, F., Hr., Jahnstr. 34

Zeddies, E., Fr., Hannover, Kölnischer Hof

von Zitzewitz, A., Fr., Stettin, Weisses Ross

*Zscherk, A., Hr., Weinheim, Grüner Wald

METROPOLE

Jeden Freitag im neuen Festsale:

Gesellschafts-Abend mit Tanz

Beginn 9 Uhr — Gesellschafts-Anzug



RAUMKUNST-AUSSTELLUNG

VON
PROF. KARL PULLICH10-13 Uhr IM PAULINENSCHLÖSSCHEN
15-19 Uhr VOM 6.-28. OKTOBER 1927Galerie Küpper
Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. KochbrunnenStändige Ausstellung erster Künstler
Eintritt
frei!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.